

Nr. 2595 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich
 DER BUNDESKANZLER

Zl. 23.848-PrM/69

19. Mai 1969

Parlamentarische Anfrage
 Nr. 1232/J an den Bundeskanzler,
 betreffend seine demonstrative
 Abwesenheit bei der Abstimmung
 über den Atomsperrvertrag;

Beantwortung

1196 /A.E.
zu 1232 /J.

Präs. am 27. Mai 1969

An Herrn

Präsidenten des Nationalrates Dr. Alfred MALETA

1010 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat CZERNETZ und Genossen haben am 27. März 1969 unter Nr. 1232/J an mich eine Anfrage betreffend die Abstimmung über den Atomsperrvertrag gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Der Nationalrat hat in seiner heutigen Sitzung den Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen (1134 d.B.) beraten und mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ beschlossen. Es ist jedoch allgemein aufgefallen, daß der Herr Bundeskanzler, obwohl er heute im Parlament anwesend und nicht entschuldigt war, an der Abstimmung weder in seiner Eigenschaft als Abgeordneter noch als Bundeskanzler auf der Regierungsbank teilgenommen hat, obwohl es sich zweifellos um das wichtigste Vertragswerk handelt, das vom Nationalrat in der laufenden Gesetzgebungsperiode behandelt wurde.

Da einem solchen Verhalten des Herrn Bundeskanzlers im Zusammenhang mit dem Atomsperrvertrag eine demonstrative Bedeutung mit weitreichenden Konsequenzen zukommt, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

•/•

Anfrage:

Aus welchen Gründen haben Sie in Ihrer Eigenschaft als Bundeskanzler der Beratung und vor allem der Abstimmung über den Atomsperrvertrag nicht beigewohnt, obwohl die Beschußfassung über dieses Vertragswerk zweifellos Vorrang vor allen anderen Verpflichtungen haben müßte?"

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Die Abstimmung über den Atomsperrvertrag im Hohen Hause fand am 27. März 1969 zwischen 13.38 und 13.40 Uhr statt. Zu diesem Zeitpunkt war ich im Plenum des Nationalrates anwesend und habe an der Abstimmung teilgenommen.

Darüberhinaus war ich auch bei wichtigen Teilen der Beratung über den Atomsperrvertrag, sei es auf der Abgeordnetenbank, sei es auf der Regierungsbank, anwesend.

